WP-SV-619 Dresden als wachsende und klimagerechte Stadt

Antragsteller*in: Stephan Kühn (Dresden KV)

Text

Von Zeile 1025 bis 1029:
Damit die Nutzung von Bus und Bahn noch attraktiver wird, setzen wir uns für bezahlbare Ticketpreise ein. ~~Dies möchten wir über die Querfinanzierung mit Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung unterstützen. Der Preis eines Parktickets in der Innenstadt sollte sich darüber hinaus an den Kosten der DVB-Tageskarte orientieren.~~ Der Preis für eine Stunde Parken mit dem Auto in der Innenstadt darf nicht billiger sein als eine Einzelfahrt mit den Bussen und Bahnen der Dresdner Verkehrsbetriebe.

Begründung

Der bisherige Stadtratsbeschluss, eine Stunde Parken sollten mindestens so viel kosten, wie eine Stunde DVB-Fahren, ist richtig. Wir sollten uns gut überlegen, ob wir für eine Stunde Parken 6 Euro fordern wollen (so viel kostet eine Tageskarte), zumal viele Parkgaragen privat sind und die Stadt keinen Einfluss auf die Preisgestaltung hat.

Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung sollten investiv für den Ausbau des Umweltverbundes verwendet werden, aber nicht konsumtiv, um Ticketpreise zu subventionieren.